

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 90 (2012)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus den Bereichen

Mitgliederverwaltung

Mutationen Sektion Bern
(10.2.2012 bis 9.5.2012)

Todesfälle

Vorname	Name	Wohnort	Geboren	im SAC seit
Fritz	Bircher	Gümligen	1930	1976
Hans H.	Fehlmann	Hinterkappelen	1929	1983
Franz	Hampe	Köniz	1927	1950
Anton	Kohli	Wabern	1944	1971
Jörg	Schmutz	Ostermundigen	1939	1972
Ernst	Walther	Wabern	1918	1945
Friedrich	Wyss	Murzelen	1935	1997

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neu- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Stefan	Aebi	Köniz
Nicole	Aellen	Bern
René	Baumgartner	Gümligen
Brigitte	Beetschen	Bern
Lotti	Benkler	Niederwangen
Petra	Bischofberger	Köniz
Raphael	Bolliger	Ostermundigen
Annette	Bretscher	Bern
Salome	Bühler	Bern
Annette	Burkard-Frey	Bern
Andrea	Bütler	Bern
Claudia	Cermann	Bern
Alejandro	Chartuni	Ostermundigen
Martina	Corti	Bern
Murat	Dag	Bern
Claudia	Degen	Zollikofen
Fabienne	Dillon	Bern
Martin	Etter	Spiegel
Karin	Frank Hostettler	Niedermuhlern
Jörg	Franke	Lyss
Anna	Frei	Bern
Roman	Fritsche	Muri b. Bern
Mijam	Gahler	Bern
Brigitte	Gehrig	Köniz
Mojgan	Ghanaatgar	Bern
Sophie	Gorgé-Harder	Bern
Regula	Graf	Bern
Ursula	Guldimann	Trimstein
Johanna	Gysin	Ittigen
Marianne	Hänni	Bern
Denise	Haueter Witschi	Bremgarten
Franziska	Herl	Bern
Donat	Hofer	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Kevin	Jost	Bern
Carmen	Küchle	Münsingen
Adrian	Kunz	Hilterfingen
Mikko	Laine	Bern
Matthias	Läng	Hinterkappelen
Ralf	Lange	Utzigen
Sabrina	Lanz	Burgdorf
Muriel	Lendi	Bern
Philippe	Lionnet	Burgdorf
Martina	Locher	Bern
Andres	Luchs	Brienz
Florian	Marchon	Liebelfeld
Nicolas	Merky	Bern
Jaap	Oudman	Thun
Jessica	Papke	Gümligen
Yvonne	Räber	Bern
Fred	Reist	Bern
Sabine	Richarz	Bern
Nicole	Rickli Wasem	Bern
David	Rüetschi	Bern
Mirjam	Sahli-Gassmann	Belp
Markus	Schiesser	Bern
Francesca	Schori	Bern
Gabriela	Sigg	Bern
Iris	Vaupel	Bern
Laura	Vilander	Mühleberg
Simon	Vogt	Zollikofen
Ying	Wang	Bern
Caroline	Wepf	Wabern
Julia	Wimmershof	Bern
Michel	Wuillemin	Belp
Robin	Wyser	Bern
Philipp	Zosso	Bern

Familieneintritte

Vorname	Nachname	Wohnort
Nora	Stark	Columbia, USA
Michael	Stark	Columbia, USA
Renate	Jungi	Oberhünigen
Jasmin	Jungi	Oberhünigen
Lara	Jungi	Oberhünigen
Alina	Jungi	Oberhünigen
Frank	Roth	Bern
Romy	Wendtlandt	Bern
Pascal	Rub	Bern
Karin	Stöckli	Bern
Andrea	Kummer-Bangerter	Mörigen
Peter	Kummer	Mörigen
Lorena	Kummer	Mörigen
Julia	Kummer	Mörigen
Simona	Kummer	Mörigen
Dörthe	Heinemann	Bern
Jörg	Heinemann	Bern
Liv	Heinemann	Bern
Lasse	Heinemann	Bern
Juliane	Panhans	Liebefeld
Finn	Dresen	Liebefeld
Diego	Tonolla	Bern
Prisca	Beeli	Bern
Urs	Gerber	Kehrsatz
Marianne	Gerber-Schneeberger	Kehrsatz
Philipp	Mattle	Bern
Stefanie	Mattle-Staub	Bern
Isabelle	Freestone	Wabern
Antonio	Castelló Burguete	Wabern
Emma	Freestone	Wabern
Adriana	Bella Besson	Thörishaus
Pascal	Besson	Thörishaus
Eliot	Besson	Thörishaus
Maël	Besson	Thörishaus
Bruno	Blumenthal	Bern
Andrea	Sebald	Bern
Anita	Krattinger	Bern
Kirstin	Dodge	Bern
Fiona	Krattinger	Bern
Maya	Krattinger	Bern
Johanna	Tinner Stucki	Burgdorf
Stephan	Stucki Tinner	Burgdorf

Eintritte in die Abt. Jugend

Vorname	Nachname	Wohnort	Geboren am
Alexei	McDermott	Zollikofen	12.11.1991
Timo	Rieder	Bern	07.12.2000
Nathalie	Rüfenacht	Kerzers	22.08.1995
Jonas	von Ballmoos	Bern	04.05.1992

Übertritte in Sektion Bern

Vorname	Name	Wohnort	Von Sektion
Noëmi	Bourquin	Bern	Biel
Bernhard	Freiburghaus	Münsingen	Schwarzenburg
Barbara	Haas	Zofingen	Zofingen
Benjamin	Horand	Sissach	Basel
Rita	Kobler	Bern	Winterthur
Martin	Metzger	Bern	Winterthur
Lea	Reusser	Reinach	Basel
Mylène	Richard	Nidau	Diablerets
Anna	Ruch	Bremgarten b. Bern	Thurgau
Lena	Schiess	Biberist	Genevoise
Rahel Luisa	Walther	Bern	Rätia

Zusatzmitgliedschaft Sektion Bern

Vorname	Name	Wohnort	Stammsektion
Michaela	Camenzind	Rickenbach b. Wil	Winterthur
Heike	Danneberg	Basel	Basel
Hedi	Fellmann	Thun	Blüemlisalp

Subsektion Schwarzenburg

Eintritte in die Abt. Jugend

Vorname	Name	Wohnort	Geboren am
Alex	Remund	Schwarzen- burg	25.10.05

Adressänderungen und andere Mutationen bitte der Mitgliederverwaltung melden:

Urs Bühler
Seestrasse 18
CH-3600 Thun
031 931 54 54;
mgv@sac-bern.ch; oder online
via Homepage www.sac-bern.ch.

Für die Mitgliederverwaltung:

Urs Bühler

Nachruf – Wir verabschieden uns von Toni Kohli

Lieber Toni

Du fehlst uns allen – dein Tod erschreckte und bewegte uns alle – du fehlst in unserer Mitte! – Du hast mich in die SAC-Sektion eingeführt und gefördert, ich danke dir.

Du hast die Umgebung, die dir so viel bedeutete, den Schnee, den Fels verlassen, um in etwas Neues einzutauchen. – Wie oft hast du mir in unseren Gesprächen deine Suche nach neuen Werten, der Bedeutung von esoterischen Elementen, Erkenntnissen aus Erlebtem, das du dann in möglichen Wünschen verbalisiertest, dargelegt. Es waren emotionale, spannende Gespräche, denn ich war diesbezüglich nicht ein einfacher Zuhörer! Aber nie gingen wir unzufrieden auseinander.

Die gemeinsamen Erlebnisse, die Touren in Schnee, die Routen im Fels, nie werde ich dies vergessen.

Angefangen hat es in den Saanenmöser! Ich, Neuling im SAC Bern und angemeldet für den Skikurs im Chübeli (irgendwann Mitte der 80er-Jahre), stand am Besammlungsort und ein humpelnder Mann mit einem «Haaggestäcke» kam daher und stellte sich als Skileiter vor! Ja, da machte ich mir schon meine Gedanken! (Du hattest eine Knieoperation hinter dir, aber nichts hielt dich davon ab, wieder Skifahren zu gehen!) – Als ich dich Stunden später wieder auf den Skis sah: unmöglich! Ich war das erste Mal erstaunt ab dir! Was soll das? Kaum gehen können, aber Skifahren: Parfait!

Später folgten Klubtouren mit dir – Es war für mich «dürewägs guet». Dein Jodeln nach der Gipfelankunft, damals für mich ein neues Erlebnis! Es gehörte bei dir dazu, wie bei anderen Klubtouren der Gipfelwein. Ja, du schafftest es sogar, mich zu einem Jodelkurs zu animieren, den wir dann gemeinsam besuchten und im Vorsingen als Duett sogar den Beifall der Kursleiterin einheimten. Ab diesem Moment war das gemeinsame Jodeln auf dem Gipfel abgemachte Sache. Auch in der Hütte, wenn wir mal übernachtet haben, war es klar, dass wir einen Jodel (oder auch zwei) zum Besten gaben. Hei, war das gut!

Es gab natürlich auch viele andere Dinge, die uns verbanden: Die spontanen Touren, meist mit Pesche Kretz, die uns so viel Freude bereiteten. Oft wurden diese von uns drei am Freitagabend im Klublokal ausgeheckt. Einige Male gingen wir nachher nur noch kurz nach Hause, packten alles Nötige ein, um dann spätabends meist mit Pesches Auto noch nach Hofstetten zu fahren, deinem den meisten unbekannten zweiten Domizil. – Es war eine gute Zeit!

Ich erinnere mich aber auch an die Tour auf den Käpf. Eine scheinbar harmlose, einfache, 2-tägige Tour, die mich in ein neues Gebiet der Schweiz führen sollte! Heute, sehe ich das als ein persönliches Key-Erlebnis:

Du gingst voraus, warst oben und legtest deine Skier auf den Schnee. Zum

Zeichen, dass niemand weiter hinauslaufen soll, weil sich hier offensichtlich eine Wächte befand! Ein paar Schritte weiter setztest du dich auf den Gipfels. – Ich stieg die letzten Meter zu unserem Ziel weiter, bin nur noch einige Meter von deinen Skis entfernt, du stimmtest schon das «Vreneli's Gärtli» an, als sich ein Spalt öffnet, der mir mit rasender Geschwindigkeit entgegenreisst und kurz vor meinen Skis nach links weiterbricht! Ich sehe noch, wie deine Skis in hohem Bogen im Abgrund verschwinden!

Für dich, der die Skis dort platziert hatte, der auf der Wächte stand, war die Zeit zu gehen noch nicht gekommen! Es war nichts Schlimmeres passiert! Mit dem einen Ski, den wir bergen konnten, schafftest du dann auch die Rückkehr in die Legler-Hütte!

Viel Schönes, Neues und Spannendes hast du mir ermöglicht. Nicht nur mir, da bin ich überzeugt, Pesche Kretz, mit dem du sehr verbunden warst, und vielen anderen hast du die Schönheit und Faszination der Berge gezeigt, gefühlvoll und sehr menschlich.

Nun bist du hinübergelitten von deinen irdischen Elementen, welche du über alles liebtest, den Schnee, die Berge, in ein Paradies, von dem wir gar nichts wissen, aber glauben, dass es schön ist.

Vielen Dank, Toni! Wir sehen uns wieder.

Robi



Veteranen

Programm

Juni

Bis 7.6.12: Siehe CN Nr. 1, 2012

12. Di Bären: Wohlen West T1, Hinterkappelen–Wohlen–Möriswil–Säriswil–Murzelen–Steinischweg–Prägel–Wohlen, +/-200 m, 3½ h. Bern Busterminal ab 09.44. Leitung: Bernhard Linder, 031 371 24 75

12. Di Gängige: Jura-Höhenweg IV T2, Salhöhe–Geissflue–Froburg–Hauenstein, +460/–570 m, 3¾ h. Bern HB ab 08.36. Leitung: Roland Jordi, 031 911 38 69

14. Do Gängige: Moosalp–Brandalp T2, Moosalp–Unnerat–Gibidum–Brandalp–(LSB) Unterbäch, +200/–620 m, 4 h. Bern HB ab 07.07, Leitung: Christian Brunold, 031 961 19 81

15.–22. Alle: Bergwanderwoche im Engadin T2, Fr–Fr Wanderungen in Gruppen nach bes. Programm. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47

19. Di Bären: Rundwanderung Rosswald T2, Rosswald–Bisse Bärgrasser–Stafel–Rosswald, +/-200 m, 3 h. Bern HB ab 08.07. Leitung: Paul Scheidegger, 031 839 93 70

19. Di Gängige: Augstmatthorn 2137 m T3, Habkern–Lombachalp–Augstmatthorn–Suggiturm–Harderbahn, +1160/–900 m, 7 h, Bern HB ab 07.04. Leitung: Kaspar Menzi, 031 859 68 71

21. Do Alle: Feldberg 1493 m (Schwarzwald) T2, Feldberg–Hebelhof (LSB)–Feldberg Gipfel–Feldsee–Hebelhof, +150/–350 m, 3 h. Bern HB ab 07.04. Leitung: Walter Kleine, 031 911 33 54

21. Do Gängige: Höhenweg Saas Almagell–Kreuzboden T2, Saas Almagell–Triftgrätji–Kreuzboden–(LBS) Saas-Grund, +730/–80 m, 5 h. Bern HB ab 07.07. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31

26. Di Bären: Rosenlital T1, Gr. Scheidegg–Oberläger–Pfanni–Schwarzwaldalp, +0/–500 m, 2½ h, Bern HB ab 08.04. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64

26. Di Gängige: Stritungrat 2585 m T3, Ferden–Faldumalp–Stritungrat–Heruhubel–Jeizinen, +1300/–1100 m, 6 h. Bern HB ab 06.34. Leitung: Paul Scheidegger, 031 839 93 70

27./28. Gängige: Grenzpfad Bern–Luzern T1. Mi:

Mi/Do: Eriswil–Ahorn–Hochänzi–Napf, +850/–200 m, 6½ h. Do: Chrüzbode–Turner–Risisegg–Trubschachen, +200/–900 m, 6 h, Bern HB ab 07.39. Leitung: Alfred Hölzli, 031 849 06 72

Juli

2. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube, 15.00 Uhr, Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95

3. Di Bären: Allmendhubel T1, Grütschalp–Bletschenalp–Moulerhubel–Allmendhubel–Mürren, +500/–300 m, 3½ h. Bern HB ab 07.04. Leitung: Ernst Burger, 033 773 60 25

3. Di Gängige: Rawilpass 2429 m T3, Iffigenalp–Rawilpass–Lac de Tseuzier, +850/–650 m, 5 h, Bern HB ab 07.39. Leitung: Christian Brunold 031 961 19 81

5. Do Bären leicht: Musenalp–Klewenalp T2, Musenalp–Pass Bärenfallen–Klewenalp, +80/–230 m, 2½ h. Bern HB ab 08.00. Leitung: Felix Kieffer, 031 372 19 57

5. Do: Gängige: Pizol: 5-Seen-Tour T2, Wangs–(LBS) Pizolhütte–Wildseelugge–Wildsee–Schwarzsee–Gaffia–(LBS) Wangs, +650/–830 m, 4½ h. Bern HB ab 06.32, Leitung: Erich Steiner, 031 931 38 75

10. Di Bären: Vom Binnental nach Grengiols T1, Binn-Schlucht Twingi–Steinmatten–Römerbrücke–Grensiols, +70/–510 m, 3½ h. Bern HB ab 07.07. Leitung: Hans Eggen, 033 650 16 80

10/11. Gängige: Piz Kesch 3417 m, Hochtour WS (10). **Di/Mi** Di: Chants–Keschhütte SAC, +810/–0 m, 3 h. Mi: Piz Kesch Normalroute–Keschhütte–Chants, +800/–1600 m, 7½ h. Bern HB ab 07.32. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31

12. Do Gängige: Bumbach–Innereriz T2, Kemmeriboden–Luterschwändi–Wimmisalp–Rotmoos–Innereriz Säge, +650/–580 m, 4½ h. Bern HB ab 07.36. Leitung: Fritz Baumer, 031 921 27 23

15.–21. Alle: Alpenblumenwoche im Val d'Anniviers So–Sa T2, nach bes. Programm; botanische Leitung: Hanni Gränicher. Bern HB ab 14.07. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 64 75

- 17. Di Bären leicht: Zu den Giessbachfällen T1**, Schiffstation. Giessbachfälle–Hotel Giessbach–Hoflue–Iseltwald, +/-200 m, 2½ h. Bern HB ab 08.04. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44
- 17. Di Gängige: Iffighore 2378 m T2**, Pöschenried–Iffigfall–Chesseli–Iffighore–Iffigsee–Iffigenalp, +1180/–800 m, 5½ h. Bern HB ab 06.34. Leitung: Charles Pestoni, 031 921 51 32
- 19. Do Bären leicht: Niedersimmentaler Hausweg 2. Teil T1**, Erlenbach–Steinibrugg–Seewle–Därstetten–Weissenburg–Oberwil, +200/–100 m, 2½ h. Bern HB ab 09.04. Leitung: Bernhard Linder, 031 371 24 75
- 19. Do Gängige: Chindbettipass 2690 m T3**, Sunnbüel–Rote Chumme–Chindbettipass–Engstligenalp (LSB) Unter dem Birg, +/-800 m, 5½ h. Bern HB ab 07.39. Leitung: Paul Rohner, 031 951 46 21
- 24. Di Gängige: Rauflhorn 2323 m T2**, Grimmialp–Fildrich–Rauflhorn–Grimmifurgi–Grimmialp, +1170/–1150 m, 6½ h. Bern HB ab 06.34. Leitung: Marius Kropf, 031 922 03 41
- 24. Di Bären: Niederbauen Chulm T1**, Niederbauen–Chulm (Rundwanderung), +/-350 m, 3 h. Bern HB ab 07.00. Leitung: Walter Kleine, 031 911 33 54
- 24./25. Gängige: Die neue Monte Rosa Hütte. 2-Tages-Di/Mi tour T4 (15)**. Di: Zermatt–Station Rotenboden–2815 m–Monte Rosa–Hütte 2883 m, +/-690 m, 4 h. Mi: Monte Rosa–Hütte–Station Rotenboden–Zermatt, +/-690 m, 4 h. Bern HB ab 08.07. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29
- 26. Do Gängige: Wildheuerpfad T3 (15)**, Flüelen–Eggbergen–Schattigen Bergen–Rophaienflanke–Franzenalp–Oberaxen–(LSB) Flüelen, +150/–590 m, 3½ h. Bern HB ab 07.00. Leitung: Hans Dummermuth, 031 921 65 40.
- 31. Di Bären: Im Unterwallis T2**, Stn. Finhaut–Tête Noire–Le Troulèyro–Eau Noire–Le Châtelard–Giétroz–Stn. Finhaut, +200/–480 m, 3½ h. Bern HB ab 07.34. Leitung: Konrad Demme, 031 941 11 80
- 31. Di Gängige: Greberegg T2**, Leissigen–Greberegg–Aeschiried, +1100/–600 m, 4½ h. Bern HB ab 07.34. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07
- August**
- 2. Do Bären: Gorge du Trient T1**, Les Marécottes–Salvan–La Tailla–Gueuroz–Vernayaz, +0/–600 m, 3 h. Bern HB ab 07.04. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
- 2. Do Gängige: Nassberg 2031 m T2**, Adelboden–Oey–Bergläger–Nassberg–Hahnenmoos, +800/–50 m, 4 h. Bern HB ab 07.39. Leitung: Christian Brunold, 031 961 19 81
- 6. Mo Alle: Veteranenhöck** in der Schmiedstube, 15 Uhr. Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95
- 7./8. Di/ Mi Gängige: Antronapass 2838 m und Jazzilücke 3081 m T3**, gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich, Di: Saas-Grund–Triftalp–Saas-Grund, +/-550 m, 3½ h. Mi: Heitbodme–Antronapass–Jazzilücke–Mattmark, +750/–950 m, 7 h. Bern HB ab 08.07. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29
- 7. Di Alle: Partnerinnenwanderung mittel T1**, Arnisäge–Blasenfluh–Waldhäusern, mit Mittagessen, +420/–350 m, 3 h. Bern HB ab 07.12. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07
- 9. Do Gängige: Menzberg T1**, Fontannen–Menzberg–Hergiswil, +420/–350 m, 4½ h. Bern HB ab 07.31. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47
- 14. Di Gängige: Dent de Broc 1829 m T4**, Broc–Dent de Broc–Le Pralet–Charmey, +1020/–940 m, 6 h. Bern HB ab 07.34. Leitung: Josef Vonlanthen, 026 496 20 08
- 14. Di Bären: Lenk–Betelberg–Lauenen T2**, gute Kondition erforderlich. Lenk–Betelberg–Stübleni–Trütlibergpass–Flueweid–Lauenen, +140/–850 m, 3½ h. Bern HB ab 07.39. Leitung: Roland Kurath, 031 971 17 35
- 16. Do Bären: Entlebuch T1**, Flühli–Glashüttenrain–Chrutacher–Chlusbodenn–Schöpfheim, +120/–170 m, 3 h. Bern HB ab 08.36. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
- 16. Do Gängige: Hundsrügg 2064 m T2**, Jaunpass–Hürli–Hundsrügg–Hugeligrat–Rellerigrat (LSB)–Schönried, +710/–380 m, 4½ h. Bern HB ab 07.04. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44
- 20.–22. Gängige: Ambri–Piotta–Oberalppass T3. Mo–Mi** Mo: Ambri–Piotta–Lago Ritom–Cadlimohütte, +780/–0m, 4 h. Di: Passo Bornengo–Piz Alv 2769 m–Maighelshütte, +470/–730 m, 4 h. Mi: Rheinquelle–Badushütte–Pazolastock 2740 m–Oberalppass, +570/–1090 m, 4 h. Bern HB ab 08.00. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75
- 21. Di Bären: Napf-Landschaft T1**, Chammershus–Grindle–Guggernüllli–Hohstulle–Trubschachen, +350/–550 m, 3½ h. Bern HB ab 07.36. Leitung: Fritz Baumer 031 921 27 23

- 23. Do Gängige: Balmhornhütte 1955 m T3**, Trittsicherheit erforderlich. Kandersteg–Waldheim–Gastereholz–Balmhornhütte–Kandersteg, +/-750 m, 5 h. Bern HB ab 07.39.
Leitung: Christian Brunold, 031 961 19 81
- 28. Di Bären: Natersalp T1**, Oberei Süderen–Naterswald–Röthenbach, +300/–400 m, 3 h. Bern HB ab 08.34. Leitung: Anton Wenger, 031 931 07 80
- 28. Di Gängige: Dreibündenstein 2000 m T3**, Chur Brambrüesch–Dreibündenstein–Stätzer Horn–Stätzer Alp–Churwalden, +1000/–650 m, 5 h. Bern HB ab 06.32. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09
- 30. Do Gängige: Risetenstock 2290 m T3**, Beckenried–(LSB) Klewenalp–Risetenstock–Glattegrat–Klewenalp, +/-850 m, 5½ h. Bern HB ab 07.00.
Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70
- 30. Do Bären leicht: Hoch über dem Vispertal T1**, Törbel–Obri Hellela–Bürchen, +160/–300 m, 2½ h. Bern HB ab 09.07. Leitung: Kurt Bühler, 031 839 11 15

September

- 3. Mo Alle: Veteranenhöck** in der Schmiedstube, 15 Uhr. Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95
- 4. Di Alle: Besuch Weingut de Fischer T1**, Aubonne–Signal de Bougy–Weingut de Fischer (Mittagessen)–Allaman, +230/–310 m, 3 h. Bern HB ab 07.34. Leitung: Erich Gyger, 031 981 36 94
- 4. Di Bären: Schüpfenfluh T1**, Gurnigel/Wasserscheide–Selibühl–Schüpfenfluh–Schwefelbergbad, +200/–350 m, 3½ h. Bern HB ab 08.12.
Leitung: Anton Wenger, 031 931 07 80
- 4. Di Gängige: Wilerhorn 2005 m T3**, Brünig Hasliberg–Schäri–Wilerhorn–Turren–(LSB) Lungern, +1000/–560 m, 4½ h. Bern HB ab 07.04. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73
- 4.–6. Gängige: Abschluss der Monte Rosa-Tour Di-Do (Italien) T3**. Di: Bern–Domodossola–Novara–Vallallo–Alagna–Rifugio Pastore 1575 m, +150 m, ½ h. Mi: R. Pastore–Passo del Turlo 2738 m–Macugnaga 1320 m, +1170 m/–1420 m, 8 h. Do: Macugnaga–Monte Moro Pass 2868 m(LSB)–Joderhorn 3036 m–Mattmark 2200 m, +250 m/–850 m, 4–5 h. Bern HB ab 08.07. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29
- 6. Do Gängige: Aussichtskanzel im Lauterbrunnental T2**, Gimmelwald–Busenalp–Tanzbödeli–Obersteinberg–Stechelberg +900/–1380 m, 6 h. Bern HB ab 07.04. Leitung: Jürg Trick, 031 951 35 15

Fotogruppe

Programm

Juni

- 12. Di Bräteln**
26. Di Kein Anlass

Juli

- 3. Di Monatshöck:** Photo Münsingen, Analyse 2012 und Vorschau 2013

August kein Anlass

September

- 11. Di Monatsversammlung:** Bildervortrag Wolga – Don Russland
25. Di Exkursion Mont Vully (evtl. am Sa, 22. Sept.)

Hüttensingen

Juni

- 18. Mo Probe** um 19.30 Uhr im Clublokal

Juli

- 16. Mo Probe** um 19.30 Uhr im Clublokal

August

- 20. Mo Probe** um 19.30 Uhr im Clublokal

Alle SAC-Mitglieder und Nicht-Mitglieder sind eingeladen zum unbeschwerten Mitsingen.

Hüttenwesen

Belegung Chalet Teufi

Juni

- 02.06.–03.06.** 10 Personen
29.06.–01.07. 6 Personen

Juli

- 02.07.–07.07.** ganzes Haus
21.07.–04.08. ganzes Haus

August

- 10.08.–12.08.** 14 Personen
25.08.–26.08. ganzes Haus



Neue Co-Redaktorin



Barbara Graber ergänzt seit der letzten Ausgabe Ueli Seemann im Redaktionsteam.

Wer in Armeslänge zum Glärnisch aufwächst, tagsüber den Kopf in den Nacken legen muss, um ein Stück Himmel zu sehen und nachts aus dem si-

cheren Bett dem Lawinendonnern zuhören kann, der hat automatisch eine Beziehung zu den Bergen. Die Einen entwickeln Hass auf die sonnenfressenden Kolosse, die Andern Liebe zu den Formen, Farben, Gerüchen und Geräuschen der Felsbrocken.

Ich mochte die Steine, die Schneehängen, die sonnenverbrannten Hütten, die kreischenden Dohlen. Die Idee, diese dreidimensionale Umgebung auf die Karte bannen und lesbar zu machen, trieb mich ins flache Zürich, wo ich die Lehre als Kartografin absolvierte.

Nach Abschluss der Lehr- und Wanderjahre folgte dann der Besuch der Technikerschule des grafischen Gewerbes, die mich alles lehrte, was es zur Herstellung von Druckerzeugnissen braucht.

Der Umzug vor etwa 25 Jahren ins Schwarzenburgerland brachte mich den Alpen wieder ein Stück näher. Aber

wer die Armlänge kennt, der scheut die stundenlange Anreise zu den «richtigen» Bergen. So lernte ich die Voralpen kennen und schätzen. Kaum ein Weg im Gantrischgebiet, der nicht schon in Berührung kam mit meinen Berg- oder Wanderschuh. Sommers ein Frühstück aus dem Rucksack auf der Bürglen und winters eine Tasse Tee aus der Thermoskanne mit den Langlaufskis oder Schneeschuhen an den Füsse und Sicht auf die Gantrischkette sind meine Highlights vor der Türe.

Eine Zusatzausbildung zur PR-Fachfrau und die jahrelange Erfahrung mit Zeitschriften in verschiedenen Verlagen werden in den Club Nachrichten hoffentlich Spuren hinterlassen. Und in der Freizeit trifft ihr mich abseits und auf den Wegen in der Nähe und in der Ferne, in den Voralpen und im Gebirge, in Hütten oder im Zelt.

Barbara Graber

Lob und Tadel für den neuen Look der Clubnachrichten

Wir haben nach dem Versand der Clubnachrichten 1/2012 viele Zuschriften erhalten. Vielen Dank allen Verfassern! Hier eine Auswahl der Reaktionen auf das neue Format und die farbigen Bilder:

... «Ich mag das kleine Format eigentlich lieber, aber vielleicht ist die «Sichtbarkeit» des SAC Bern mit den neuen Heften besser. Das Layout finde ich etwas bieder, es könnte irgend ein Heftli sein.»...

Veronika Meyer

«Heute ist die CN A4! Farbzig! Bei mir eingetroffen. Wir und ich sind begeistert. Es macht schon wesentlich mehr Spass sie zu lesen und durchzublättern.»...

«Besonders gut gefallen haben uns die knackigen und neugierig machenden Überschriften bei den Tourenberichten.»...

Urs Stettler

... «Das Grossformat ermöglichte ein grosszügiger Umgang mit Bildern, was mich sehr anspricht.»

JSch

...«Ich war gar nicht dafür und bin nun sehr positiv überrascht von der äusserst ansprechenden und sehr übersichtlichen Neugestaltung.» ...

Fränzi Arni

«Zuerst mal Bravo zum neuen SAC-Blatt, sieht toll aus, gut gemacht, schöne Titelbildfoto!»

A. St.

«Tolle Schöpfung.»...

Roland Hirt

... «Es gefällt mir sehr gut: übersichtlich, gut lesbar, namentlich auch die tabellarische Darstellung der Veteranentouren (besser als vorher), schöne grafische Gestaltung, auch dank dem Grossformat. Also: mein Kompliment für dich und Anna Uhlmann von RubMedia.»

Anton Buchli

... «Mir gefällt das neue Format und das neue Layout sehr, nach meiner Meinung stellen sie eine sehr grosse Verbesserung dar. Die Clubnachrichten sind attraktiver geworden, die Leselust ist beträchtlich erhöht.»...

Hans Wiedemar

...«Ein grosser (nicht nur formatseitiger) Fortschritt. Endlich (!) farbige Tourenbilder zu den Berichten. Das tut gut und macht die CN spannender und interessanter. Das Titelbild wirkt leider etwas blass und hat für mich ein bisschen zu wenig «Bergbezug» – aber das ist natürlich Geschmackssache.»...

Olaf Forte + Monika von Allmen

«Herzlichen Glückwunsch zum neuen Layout der CN! Finde ich sehr gelungen und ansprechend.»

Lukas Rohr

«Das neue CN ist sehr schön mit den farbigen Bildern etc.»

Familie B. Zumbrennen

«Ganz herzliche Gratulation zu den neu aufgemachten Clubnachrichten. Gut gestaltet, attraktive Texte, schöne Fotos, ein Riesenkompliment. Macht weiter so! Da scheint mit der neuen Präsidentin Sarah Galatioto ein neuer, junger und frischer Wind zu wehen, der auch die Clubnachrichten erfasst hat.»

Ruedi Horber

Fotogruppe

Fotowettbewerb

Die Siegerbilder des Fotowettbewerbs 2011

Die Fotogruppe veranstaltet jedes Jahr einen Fotowettbewerb. Alle Mitglieder der SAC Sektion Bern sind eingeladen, daran teilzunehmen. Die Bedingungen sind im Jahresprogramm der Fotogruppe publiziert. Das Jahresprogramm ist auf der Homepage der Sektion unter der Rubrik «Gruppen»/«Fotogruppe» ersichtlich.

Der Wettbewerb 2011 hatte das Thema «Makro-/Nahaufnahmen». 31 eingereichte Bilder wurden durch die Juroren bewertet, wobei ein Bild mit 1 bis 5 Punkten bewertet wurde. Sämtliche Bilder sind im Clublokal ausgestellt.

Fotowettbewerb 2012

Das Wettbewerbsthema 2012 lautet «Stilleben». Abgabetermin ist der 20. November 2012. Wir hoffen auf eine wiederum rege Teilnahme.

Fotogruppe

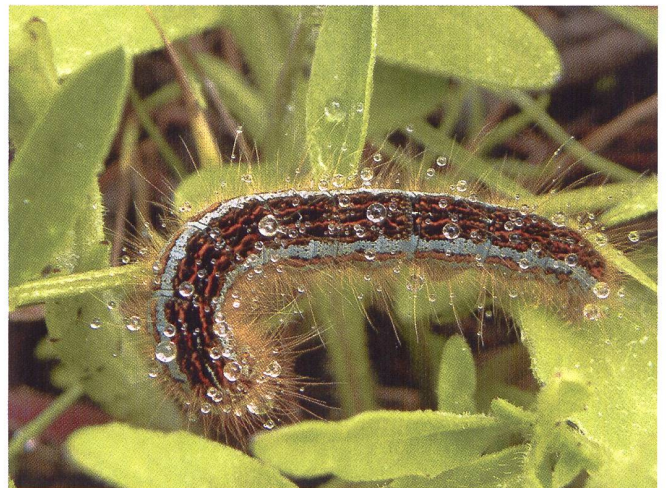
Die Fotogruppe ist ein lockerer Zusammenschluss von fotografisch interessierten Sektionsmitgliedern. Übers ganze Jahr bieten wir vielfältige Anlässe an: Monatsversammlungen mit gegenseitigem Erfahrungsaustausch, Diavorträge, technische Abende zu spezifischen Themen, fotografische Exkursionen und gesellige Anlässe. Neue Mitglieder sind erwünscht und herzlich willkommen! Besucht doch eine unserer Veranstaltungen oder meldet euch beim Präsidenten. Mail: fred.nydegger@bluewin.ch.

Fred Nydegger
Präsident Fotogruppe



«Schönheit der Geometrie» 58 Punkte, Fred Nydegger

«Verregnet»
52 Punkte
Hanni Gränicher



«Seltene Blüten»
51 Punkte
Felix Kieffer



Subsektion Schwarzenburg

Selbstständigkeit nach 66 Jahren Aufbau und Weiterentwicklung

«Das Kind trennt sich von der Mutter, ich bleibe bei der Mutter.» So schrieb mir ein langjähriges Mitglied und Vorstandsmitglied der Subsektion. Die Mehrheit der Mitglieder der Subsektion sahen das letzten Winter anders. Rund 240 haben bis heute den Wechsel von der Subsektion Schwarzenburg des SAC Bern zur Sektion Gantrisch mit Unterschrift vollzogen.

Das Kind, das nun seine Mutter verlässt, ist bereits in die Jahre gekommen. Genau genommen wurde die Subsektion vor 66 Jahren gegründet. Normalerweise beginnt die Ablösung der Kinder früher, spätestens im Teenageralter ist sie auch erwünscht. Das haben wir verpasst! Lange Zeit hatte die Subsektion zu wenig Mitglieder, um auf eigenen Füßen zu stehen. Wir waren froh, bei der Mutter bleiben zu können. Seit mehr als 20 Jahren hätten wir die erforderlichen 150 Mitglieder zur Selbstständigkeit erreicht. Wir entwickelten ein eigenständiges Clubleben mit eigenen Gepflogenheiten und Gesetzmässigkeiten. Die Mitglieder waren längst nicht mehr nur in der Region rund um Schwarzenburg wohnhaft. Sogar eine eigene JO gründeten wir. Die Klubkulturen der grossen Stadtsektion und der kleinen Landsubsektion wiesen immer grössere Unterschiede auf. Als langjähriger Präsident und damit auch als Vorstandsmitglied



Mitglieder der Subsektion Schwarzenburg auf einer Mittwochstour

der Stammsektion konnte ich das am Vergleich der behandelten Sachgeschäfte im Vorstand erkennen. Nach drastischen Sparmassnahmen entstand bei uns der Wunsch, dem Tourenwesen, unserem Kerngeschäft in der Sektionsarbeit, mehr Mittel zuführen zu können. Im Sommer 2011 verfolgten wir den Plan A (Reglement für die Subsektion und Ausarbeitung einer neuen Vereinbarung) und als Plan B die Gründung einer eigenen Sektion. Zusätzlichen Schwung gab uns die Labelvergabe an

den Naturpark Gantrisch, dessen Perimeter in etwa unserem Sektionsgebiet entspricht. Mit meiner Wahl in den Zentralvorstand als Ressortleiter Umwelt wurde mir noch deutlicher bewusst, welche Vorteile die Gründung einer neuen Sektion brachten. Der Plan B wurde rasch zum Plan A.

An der Sitzung im November 2011 war der Vorstand der Subsektion einhellig der Meinung, die Chance zu packen und den Mitgliedern an der HV im Februar die Gründung der Sektion Gantrisch vorzuschlagen. Einstimmig erhielt der Vorstand an der HV den Auftrag, die Gründungsversammlung vorzubereiten. Am 2. März war es so weit: Die Statuten und das Tourenreglement wurden von gegen 50 Mitgliedern genehmigt. Die Gründung war vollzogen, und der Antrag an den Zentralvorstand zur Aufnahme in den SAC Schweiz konnte gestellt werden. Eine grosszügige Vereinbarung mit der Sektion Bern regelt den Übergang von der Subsektion zur Sektion Gantrisch, der mit dem Beschluss der Abgeordnetenversammlung am 9. Juni weitgehend abgeschlossen sein wird.

Wir werden als eigene Sektion fortan direkten Einfluss auf die Entscheide des SAC Schweiz und Zugang zur di-

Wie läuft es bezüglich Mitgliedertrennung weiter?

Alle Subsektionsmitglieder, die bereits unterschrieben haben, brauchen nichts zu unternehmen. Sie werden automatisch Mitglieder der neuen Sektion.

Alle, die andere Wünsche geäussert haben (Sektionswechsel, Verbleib bei Bern, Austritt) werden nach dem 9. Juni in der Mitgliederverwaltung entsprechend mutiert und auf Ende Jahr die neue Rechnung für ihre gewählte Mitgliedschaft erhalten.

Wer sich bis jetzt nicht gemeldet hat, wird automatisch von der Subsektion in die Sektion Gantrisch übergeführt. In einem Brief werden sie darüber orientiert, dass wer eine andere Lösung wünscht, dies bis Ende Oktober 2012 schriftlich mitteilen muss.

Für Übertritte gelten die gleichen Regeln wie bei anderen Sektionen (Mitteilung an die bisherige und die neue Sektion).

Neueintritte sind ab Mitte Juni auch über Internet möglich (Seite des Zentralverbandes).

rekten Unterstützung (zum Beispiel Tourenchef-, JO-Chef-, Kultur- und Umweltbeauftragten-Treffen) erhalten. Die Sektion Bern wird auf unsere Hüttenbeiträge verzichten müssen, dafür behält der ZV etwas mehr Geld von unseren Zentralbeiträgen zurück. Unserem Tourenwesen stehen fortan mehr Mittel zur Verfügung, und wir können das Anmeldeverfahren und das Informationskonzept nach unseren Vorstellungen regeln. Als Ansprechpartner des Naturparks Gantrisch in Bergsportangelegenheiten werden wir als eigene Sektion ein grösseres Gewicht erhalten. So steht beispielsweise eine Beteiligung am Klettersteig zur Dis-

kussion. Unsere Homepage www.sac-gantrisch.ch wird im Laufe des Sommers aufgebaut. Für Informationen zum Tourenwesen findet zurzeit noch eine Umleitung auf den Server der ehemaligen Stammsektion statt. Das Tourenprogramm, Mailings und ein Newsletter werden sicher noch vor Jahresende erscheinen.

Die Subsektion ist definitiv erwachsen geworden und braucht die Mutter nicht mehr. Herzlichen Dank allen Beteiligten der Sektion Bern und der Geschäftsstelle für die Unterstützung! Nicht zuletzt weil wir über all die Jahre so gut aufgehoben waren, fiel uns die Gründung so leicht. Wir freuen uns, die

Lücke zwischen Kaiseregg und Stockhorn auch SAC-mässig schliessen zu dürfen. Viele von euch Bernern werden wir sicher ab und zu in unseren Stammlanden, dem Naturpark Gantrisch, auf unseren schönen und abwechslungsreichen Ski-, Wander- und Klettertouren antreffen. Vielleicht werdet ihr auch von Verkehrs- und Infrastrukturlösungen profitieren, die eure ehemalige Subsektion mitgetragen hat.

René Michel, Präsident ehemalige Subsektion/
neue Sektion Gantrisch



Die Gründungsversammlung der Sektion Gantrisch fand am 2. März statt

Seniorinnen und Senioren

Treff von **Montag, 13. August 2012**, 14.30 h Schmiedstube, Bern: Herr von Gunten von den **Berner Wanderwegen** und ein Bezirksleiter orientieren uns über ihre Arbeit! Gäste sind willkommen. Da wir ja rege Benützer der Wanderwege sind, dürfte dieses Thema interessieren.

Die Wanderung am Doubs (Soubey – St. Ursanne) findet am Samstag, 22. September 2012, statt. Leitung: Franziska Arni, Dora Heubi

Franziska Arni

Gruppe Natur und Umwelt (GNU)

Verkehrsstatistiken 2012

Die Gruppe Natur und Umwelt (GNU) hat auf Grund des Tourenprogramms 2012 die Verkehrsstatistiken neu berechnet. Die Resultate sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Erfreulich ist, dass sich die Resultate von 2012 gegenüber 2011 bei allen Gruppen der Sektion verbessert haben.

Marius Kropf/GNU

Gruppe	2012/% öV	2011/% öV
Aktive	84,97 %	84,23 %
Jo, KiBe, FaBe	90,70 %	81,40 %
Veteranen	100,00 %	100 %
Schwarzenburg	31,71 %	8,70 %
Total Sektion	85,47 %	79,09 %

 **WENGER®**

Multi-Functional Like You!



Das erste WENGER Taschenmesser wurde 1901 mit einer scharfen Klinge, einem Schraubenzieher, einer Ahle und einem Büchsenöffner ausgestattet. Dieses wurde zum unentbehrlichen Werkzeug für Soldaten und ist bis heute die Inspiration für WENGER bei der Entwicklung neuer multifunktionaler Outdoor-Ausrüstung.



www.wenger.ch

